

ZEHETMAIR, Helmut, Prof. emeritus, Dr. phil.

österreichischer Musiker und Musikpädagoge,
*am 16. 06. 1935 in Attnang-Puchheim/Oberösterreich
1954 Matura an der Staatlichen Lehrerbildungsanstalt in Linz

I. Ausbildung:

Musikstudium an der Universität Mozarteum in Salzburg:

Violine bei Filiberto Estrela und Franz Samohyl,
Instrumental- und Schulmusikerziehung bei Franz Hörburger, Eberhard Preussner,
Anton Dawidowicz, Friedrich Neumann, Cesar Bresgen,

1957, 1958, 1959:

Teilnahme am „European Seminar of Early Music“ in Brügge mit Safford Cape,

1970: Meisterkurs im „Salzburger Streichquartett mit Sandor Vegh in Estoril/Portugal

Diplome: 1956 in Instrumentalmusikerziehung, 1957 im Konzertfach Violine
und 1958 in Schulmusikerziehung

*Studium der Musikwissenschaften (Wilhelm Fischer, Hans Zingerle) und Geschichte (Hans Kramer)
an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck*

Thema der Doktorarbeit:

„Johann Michael Haydns Kammermusikwerke á quattro und á cinque“

II. Künstlerische und pädagogische Tätigkeit:

1954-1960: Primgeiger in der „Camerata Academica des Mozarteums“ unter der Leitung von
Bernhard Paumgartner und Antonio Janigro,
erste Mozart-Gesamtaufnahme bei Philips,

1960: Mitglied des Mozarteumorchesters Salzburg,

1961-1973: Musikprofessor an Oberstufengymnasien und an der Pädagogischen Akademie in
in Salzburg, Verfasser von Schulfunksendungen im ORF,

1974-2003: **Universitätsprofessor für Violine, Viola und Kammermusik**
an der Universität Mozarteum in Salzburg,

seit 2003: **Professor emeritus** mit *venia docendi*.

Aus der Violinklasse gingen bekannte Musiker und Pädagogen hervor, z. B.
Thomas Zehetmair, Lukas Hagen, Veronia Hagen, Lena Neudauer

1979: Gründer und bis 1990 ständiger Dirigent des Kammerorchesters
„Salzburger Musici“ mit Tournéeen nach den beiden Amerikas, Einspielungen im ORF,
Uraufführungen, z.B das Orgelkonzert und das erste Violinkonzert von
Ernst Ludwig Leitner (Thomas Zehetmair, Violine),

1973-1979: Leiter des Instituts für „Vergleichende Musikpädagogik“
an der Universität Mozarteum

1996-2000: Gastprofessor an der Kunstuniversität in Graz

III. Publikationen:

1. Musikpädagogische Schriften:

„Gehörbildung und Hörerziehung“ (Wien 1972),

„Violinunterricht in Kleingruppen“ (Wien 1973),

„Instrumentalspiel und Musikerziehung“, Ausgabe Violine (Innsbruck 1973)

„Musikpädagogische Rundschau 1973/74“ (Salzburg 1974, Univ. Bibliothek, Mozarteum),

„Zur Praxis koordinierter und kooperativer Musikerziehung (Wien 1976),

„Spezielle Aufgaben einer Gehörbildung im Violinunterricht“ (Regensburg 1978),

Bruno Steinschaden/Helmut Zehetmair, „Hören und Geigen nach Suzuki“ (Wilhelmshaven 1982),

„Transzendenz in der Violinpädagogik“ (ESTA 1985)

2. Praktische Editionen:

Streichquartette und Streichquintette von Johann Michael Haydn,
Streichtrios von Johann Georg Albrechtsberger (Wien 1973-88)

IV. Internationale Lehrtätigkeit:

seit 1974 Dozent bei der Sommerakademie Salzburg, bei der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf, als Gastdozent an der Universität Taipei und bei der Altensteiger Sommermusik

V. Auszeichnungen:

„Großes Silbernes Ehrenzeichen“ der Republik Österreich (1992),
„Kulturpreis“ der Stadt Altensteig (2007)

VI. Gegenwärtige Forschungsschwerpunkte:

Beiträge zu einer erweiterten und neu systemisierten Violintechnik,
Aufbereitung der Korrespondenz mit **Ljerko Spiller** und **Ruggiero Ricci**